

Franckesche Stiftungen zu Halle

Andächtiger Seelen Vollständiges Gesang-Buch

Spieckermann, Adam Jakob

Zittau und Leipzig, 1780

VD18 13158457

Aufmunterung zum abend-gebet.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:obv:ha33-1-203287](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:obv:ha33-1-203287)

für alle wohlthaten dir dancke. Gieb, daß ich dich allezeit lobe für deine gnade, und dir allezeit preis und lob opfere. Dich, HErr, loben himmel, erde, meer, alle wasser und brunnen, und alle creaturen, und was drinnen ist: hilf, daß ich vielmehr, als deine vernünftige creatur, dich täglich loben möge. Dich, HErr, loben die heiligen engel, die starken helden, deine heerschaaren und diener: hilf, daß ich auch mit denselben meine stimme erhebe, und dir dancke. O HErr Jesu Christe! der du in den tagen deines fleisches deinem himmlischen Vater so oft und herzlich gedanket, durch dieses dein heilig exempel auch mich zum lob und preise Gottes und zur dank-sagung zu bewegen; gieb mir deine gnade und Geist, daß ich auch möge jederzeit für alle wohlthaten dankbar seyn, und Gottes lob verkündigen. Du hast deinem himmlischen Vater

mich zum geistlichen priester gemacht: hilf, daß ich dadurch dich das lob-opfer Gott allezeit opfern möge. O heiliger Geist, der du bist ein Geist der wieder-geburt und erneuerung, du wollest mir auch eine neue zunge geben, damit ich Gott den HErrn könne loben. Du himmlisches freudenöl! erfreue und erquickte mein hertz mit geistlicher freude, daß ich jederzeit mit frölichem munde Gott den HErrn lobe, daß ich singe und spiele dem HErrn in meinem herten, und sage danck allezeit für alles Gott und dem Vater im nahmen unsers HErrn Jesu Christi, amen.

Herr! gieb, daß ich deine lehre Ja all mein lebenlang Von hertzen grund vermehre, Dir sage lob und danck; O Vater Sohn und Geist! Der du aus lauter gnaden Abwendest noth und schaden, Sey immerdar gepreist. Ziehe hieher das gebet p. 12/14.

Aufmunterung zum abend-gebet.

Ich liege und schlafe ganz mit frieden, denn du allein, HErr, hilfst mir, daß ich sicher wohne, Ps. 4. 9.

Ist die dankbarkeit eine schöne tugend, welche Gott und menschen wohlgefällt; so soll auch ein gläubiger Christ derselben eingedenk seyn, wenn ihn nun Gott einen tag erleben und den abend erreichen lassen. Es ist zu beklagen, daß viele menschen tage, wochen, monathe, ja ganze jahre hinfürbringen, und nicht erkennen, was Gott an ihnen gethan hat. Sie genießen des göttlichen schutzes, beystandes, hilfe, und danken ihm nicht einmahl dafür, meynen, es müste so seyn, sie müssen gesund, glücklich und im wohlseyn ihre zeit hinführen.